

Kleine Anfrage Sibyl Eigenmann (CVP): Begegnungszone Marzili vs. Parkhaus im Bundeseigentum

Das Marzili-Quartier soll eine Begegnungszone erhalten. Dabei sollen unter anderem auch Parkplätze aufgehoben werden, um den Suchverkehr auswärtiger Badegäste zu unterbinden. Die städtischen Verkehrsplaner sind diesbezüglich der Meinung, dass mit abnehmendem Angebot auch die Nachfrage sinken würde.

1. Wie soll der alltägliche Verkehr (Nachfrage) im Quartier verringert werden, wenn mitten im Quartier ein stark frequentiertes Parkhaus mit rund 290 Plätzen existiert (Angebot)?
2. Wurde der Bund, Eigner des Parkhauses, über die Pläne einer Begegnungszone informiert? Wenn ja, wann?
3. Wurden mit dem Bund Gespräche bezüglich der Nutzung des nach Feierabend und am Wochenende leerstehenden Parkhauses für die Öffentlichkeit geführt?

Bern, 17. September 2020

Erstunterzeichnende: Sibyl Martha Eigenmann

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderates

Auf Wunsch des Quartiervereins Marzili plant die Stadt Bern im Marzili-Quartier eine grossflächige Begegnungszone (BGZ). Damit können attraktive Aufenthaltsräume geschaffen und eine Verkehrsberuhigung erreicht werden. Bei der Planung der grossflächigen BGZ Marzili wurde das Verhältnis von ausgegebenen Parkkarten für Anwohnende und bestehenden Parkplätzen analysiert. Das Projekt BGZ Marzili sieht u.a. einen Abbau des Überangebots an Parkplätzen vor. Weiter werden Parkplätze aus dem Wohnquartier an dessen Peripherie verschoben.

Zu Frage 1:

Mit der Verschiebung der Parkplätze an den Rand oder ganz aus dem Quartier soll auch eine Umlenkung des Parkplatzsuchverkehrs erreicht werden. Das genannte Parkhaus der Bundesverwaltung ist nicht öffentlich zugänglich. Der damit verbundene Arbeitsverkehr lässt sich mit der BGZ Marzili zwar nicht reduzieren, aber durch die Temporeduktion und eine Änderung des Verkehrsregimes kann auch dieser kanalisiert und beruhigt werden.

Zu Frage 2:

Für die BGZ Marzili wurde mit dem Quartierverein Marzili und dem Marzili Leist ein ausführlicher Partizipationsprozess durchgeführt. Die Einführung der grossflächigen BGZ Marzili wird zu gegebener Zeit öffentlich im Anzeiger Region Bern publiziert. Bei dieser Gelegenheit wird die Bundesverwaltung Zugang zu denselben Informationen und Beschwerdemöglichkeiten erhalten wie die breite Öffentlichkeit.

Zu Frage 3:

Im Marzili-Quartier gibt es mit Ausnahme der Sommermonate nach Feierabend und am Wochenende kein drängendes Parkplatzproblem, weshalb keine entsprechenden Gespräche mit der Bundesverwaltung geführt wurden.

Bern, 21. Oktober 2020

Der Gemeinderat